

## Abteilung Montage und Ausbau

Freitag, 7. Juni

# 2019

## Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung

Schlussprüfung (SP) für 3-jährige und 4-jährige Lehren, Lösungen

---

# 3 HW,

# 4 HW, 4 P      Lösungen

---

Für die ganze Prüfung gilt: Es dürfen keine Viertelpunkte gegeben werden.

## Zeitgeschehen: Wirtschaft

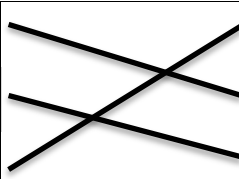
### 3 HW

1.

| Bedürfnisgruppe          | Beispiel 1  | Beispiel 2        |
|--------------------------|-------------|-------------------|
| Existenz-/Grundbedürfnis | Schlaf      | <b>Wohnung</b>    |
| Wahlbedürfnis            | Schmuck     | <b>Ferien</b>     |
| Individualbedürfnis      | Vespa       | <b>Ski fahren</b> |
| Kollektivbedürfnis       | Krankenhaus | <b>Sessellift</b> |

... und weitere Lösungen

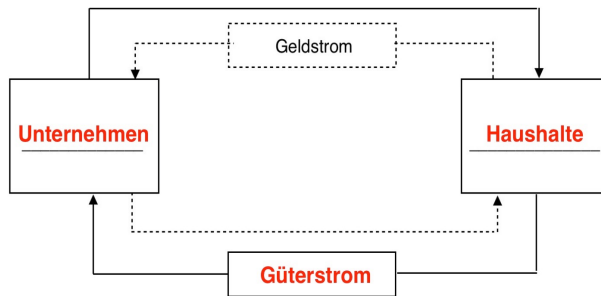
2a

|                        |   |                      |
|------------------------|---|----------------------|
| <b>Dienstleistung</b>  |  | <b>Velohelm</b>      |
| <b>Investitionsgut</b> |   | <b>Reifenwechsel</b> |
| <b>Gebrauchsgut</b>    |   | <b>Bohrmaschine</b>  |

2b

**Individuelle Lösung (beispielsweise Nahrungsmittel/Benzin/Heizöl/Kosmetik)**

3a



(oder: Unternehmen rechts und Haushalte links)

3b

Geldstrom: **Lohn** oder **Rente (Gewinne)**.

Güterstrom: **Arbeit** oder **Kapital (Sach-, Humankapital; Wissen)**.

3c

**Individuelle Lösung.**

3d

Lösungsbeispiele: (Abzug für sprachliche Mängel: -0.5 P)

**Es ist kein Kreislauf mehr.**

**Geld und Güter fließen nicht mehr zurück.**

**Der Geldstrom fließt von der Schweiz nach Deutschland ab.**

**Der Güterstrom fließt in Richtung Schweiz.**

**Mit Schweizer Löhnen kaufen wir deutsche Produkte.**

**Das Geld bleibt in Deutschland.**

---

**3e**

Negativ: **Arbeitsstellen gehen verloren. / Unfairer Wettbewerb, da unterschiedliche Lebenskosten. / Schweizer MwSt.-Einnahmen gehen verloren.**

Positiv: **Wettbewerb ist gut für die Konsumenten. / Bringt Preise zum Sinken. / Höhere Kaufkraft in Deutschland.**

---

---

**3f**

**Individuelle Lösung. (Ohne logische Begründung: 0.5 P; kein Abzug für sprachliche Mängel)**

---

**4 HW**

**4a**

| Inflation ist für ...  | ... ein Vorteil | ... ein Nachteil |
|------------------------|-----------------|------------------|
| ... Schuldner ...      | X               |                  |
| ... Rentner ...        |                 | X                |
| ... Sparer ...         |                 | X                |
| ... Hauseigentümer ... | X               |                  |

**4b**

**Den (Leit-)Zins erhöhen. / Die Kredite für die (Geschäfts-)Banken verteuern.**

**4c**

**Konjunkturaufschwung**

**4d**

Durch eine Zunahme der **Bauinvestitionen**. (Oder: Durch eine Zunahme der **Baubewilligungen**.)

**4 P**

**5a**

|                    |  |                       |          |
|--------------------|--|-----------------------|----------|
| Uhren              |  | Erdöl                 | <b>X</b> |
| Chemikalien        |  | Industriemaschinen    |          |
| Pharma/Medikamente |  | Präzisionsinstrumente |          |

**(Ein falsches Kreuz löscht ein richtiges.)**

**5b**

Als exportorientiertes Land ist die Schweiz darauf angewiesen, dass ihre Handelsbilanz möglichst positiv ausfällt. Die Handelsbilanz ergibt sich aus der Differenz der **Exporte oder Ausfuhren** und der Einfuhren. Im Jahr 2017 betrug sie **29** Milliarden CHF. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Ausfuhren **sechsmal** stärker abgenommen als die **Importe oder Einfuhren**.

Mit Deutschland und Frankreich gehören zwei EU-Mitgliedstaaten zu den fünf wichtigsten Handelspartnern der Schweiz. Zusammen sind sie Abnehmer von rund **21** % des Schweizer Exportvolumens. Am weitaus wichtigsten ist Deutschland, das fast **dreimal** mehr Güter in der Schweiz einkauft als Frankreich.

**5c**

*Nur eine Antwort verlangt, wie beispielsweise:*

Die **Arbeitslosenversicherung** schützt Menschen bei Jobverlust vor Armut.

Die **Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV)** helfen Arbeitslosen dabei, eine neue Erwerbstätigkeit zu finden.

Mit **Subventionen** kann der Staat betroffene Branchen unterstützen und Kündigungen vermeiden.

Der Staat kann **Kurzarbeit** erlauben.

---

## Geld und Konsum

---

### 3 HW

---

1.

**a) Das Unternehmen MS Finanz bietet Kunden Privatkredite zwischen 3000 und 250'000 Fr. an. Der Jahreszins beträgt 7,9 %.** MS Finanz ist tätig in den Bereichen Kredite, Immobilien, Vorsorge und Steuern. (Die fett gedruckten Informationen müssen in der Antwort enthalten sein.)

**b) MS Finanz wirbt mit idyllischen Ferienbildern und weckt damit Bedürfnisse; ein junges Paar strahlt an diesem Ort Liebe und Glück aus. Die Werbung spielt mit Gefühlen wie Liebe, Sehnsucht, Hoffnung, Zufriedenheit, Harmonie (Farbe Blau) etc.**

---

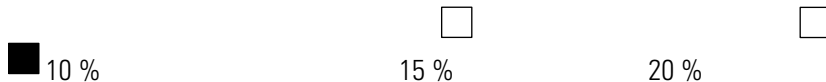
2.

**1. Bedingung: 18 Jahre alt sein oder, bei Minderjährigen, die Zustimmung der Eltern bzw. der gesetzlichen Vertreter haben.**

**2. Bedingung: Kreditfähig sein. / Kreditfähigkeit besitzen. (Der Konsumkredit muss innerhalb von drei Jahren zurückbezahlt werden können.)**

---

3.



4.

**a) Ja, sie kann den Konsumkredit schriftlich stornieren. (Korrekturhinweis: «Schriftlich» muss erwähnt werden.)**

**b) Innerhalb von 14 Tagen.**

---

5a

Verfügbare Betrag: 830 Fr.

5b

- Dazu gehören Auslagen wie die Miete, die Versicherungsprämien und die Fahrkosten.
- Diese Kosten können jeden Monat neu bestimmt werden, d. h., sie können schnell an neue Situationen angepasst werden.
- Längerfristige Verpflichtungen wie die Jahresfranchise (Krankenkasse) und das Handy-Abo.

6.

- a) Der Leasingnehmer ist **nicht** der Eigentümer (oder der **Nutzer**) des geleasten Autos.
- b) Der Leasinggeber überlässt dem Leasingnehmer das Leasingobjekt zum Gebrauch und zur Nutzung.
- c) Nach Ablauf der Leasingdauer kann der Leasingnehmer das Auto kaufen, **wenn er vorher mit der Leasinggesellschaft eine schriftliche Kaufoption vereinbart hat.**
- d) Neben der Leasingrate fallen **keine** weiteren Kosten **an (wie zum Beispiel Versicherungs-, Unterhalts-, Reparatur- und Servicekosten sowie Steuern).**

7.

| Behauptung   | Richtig                             | Falsch                              | Begründung  |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| Der Vertrag ist ungültig, weil Nadesha Schülerin ist.          | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>Mit dem eigenen Taschengeld kann Nadesha kaufen, was sie will.</b>                       |
| Der Vertrag ist gültig.  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <b>Beide wollen dasselbe und sind sich über den Inhalt einig. / Willensübereinstimmung.</b> |
| Ein schriftlicher Vertrag wäre hier rechtlich gar nicht nötig. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <b>Kaufverträge sind mündlich gültig.</b>   |

**(Korrekturhinweis: 1.0 P nur mit korrekter Begründung.)**



**8.**

|  | <b>Richtig</b>                      | <b>Falsch</b>                       |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Ändert sich der Preis kurz nach der Bestellung, muss nur der tiefere Preis bezahlt werden.   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Die Versandkosten übernimmt in jedem Fall Zalando.   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bei verspäteter Lieferzeit mit der Option «Next Day Evening Delivery» (Lieferung am nächsten Tag/Abend) werden dem Kunden die Lieferkosten zurückerstattet.                              | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Wird die Rechnung nach Erhalt der Ware nicht innerhalb von 30 Tagen bezahlt, gerät der Kunde in Verzug.  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Bei einer ausstehenden Rechnung müssen der Rechnungsbetrag, eine Mahngebühr und Verzugszinsen gezahlt werden. Weitere Kosten, die durch den Zahlungsverzug entstehen, übernimmt Zalando. | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |

**4 HW**

9.

|   |  |
|---|--|
| <p>Ich habe einen Zahlungsbefehl erhalten – was muss ich tun?<br/>Nennen Sie zwei Möglichkeiten. (1 P, je 0.5 P)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Den Betrag innerhalb von 20 Tagen bezahlen.</b></li> <li>- <b>Innerhalb von 10 Tagen Rechtsvorschlag erheben.</b></li> <li>- <b>Nicht reagieren. / Nichts tun.</b></li> </ul> <p><b>(Korrekturhinweis: Die Fristen müssen erwähnt werden.)</b></p>   | <p>Ich wurde betrieblen und kann nicht zahlen – wie wirkt sich das aus?<br/>Nennen Sie drei Vermögensteile, die gepfändet werden können. (1.5 P, je 0.5 P)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Bargeld</b></li> <li><b>2. Eigentum (Möbel, Schmuck, Auto, Liegenschaften etc.)</b></li> <li><b>3. Lohn</b></li> <li><b>4. Arbeitslosenentschädigung</b></li> <li><b>5. Renten und Kapitalleistungen aus der beruflichen Vorsorge (2. und 3. Säule)</b></li> </ol> |
| <p>Mit dem Erlös der Pfandverwertung kann nicht die ganze Schuld bezahlt werden, der Gläubiger erhält einen Verlustschein. (2 P, je 0.5 P)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>a) Die Person, der ein Schuldner eine Leistung (z. B. Geld) schuldet.</b></li> <li><b>b) Die Bescheinigung der offenen Schuld nach dem Betreibungsverfahren. / Offene Forderungen. / Oder Ähnliches.</b></li> <li><b>c) Erlischt nach 20 Jahren.</b></li> <li><b>d) Erlischt nach 1 Jahr.</b></li> </ol> | <p>Mit welcher negativen Folge muss ich beim Eintrag ins Betreibungsregister rechnen? (0.5 P)</p> <p><b>Häufig verlangen Vermieter einen Betreibungsregister-Auszug; ein Eintrag kann sich negativ bei der Wohnungssuche auswirken.</b></p>  |

---

**4 P**

---

**10a**

**Die Staatsschulden in Italien betragen rund das Fünffache von denjenigen der Schweiz. Hingegen sind die privaten Haushalte in der Schweiz fast dreimal so hoch verschuldet wie die Italiener und Italienerinnen. (Korrekturhinweis: Angaben wie «viel höher» oder «viel tiefer» genügen nicht, es muss das Verhältnis wiedergegeben werden.)**

---

**10b**

**Die Schweiz und Dänemark.**

---

**10c**

**Bruttoinlandprodukt.**

---

**10d**

**Das BIP misst den Wert aller in einem Land hergestellten Güter und Dienstleistungen während eines Jahres.**

---

**10e**

**1. Mit dem BIP kann das Wirtschaftswachstum im Vergleich zum Vorjahr gemessen werden.**

**2. Mit dem BIP pro Kopf können die Länder bezüglich ihres Wohlstandes verglichen werden. (Korrekturhinweis: «BIP pro Kopf» muss erwähnt sein.)**

---

**10f**

**Es macht keine Aussage über die Verteilung des Wohlstandes. Es fließen Dinge ein, die sich für die gesamte Gesellschaft negativ auswirken wie z.B. Klimakatastrophen, Krankheit, Umweltverschmutzung.**

**Es macht keine Aussage über die Lebensqualität der Bevölkerung.**

---

---

## Gesundheit und Krankenkasse

---



---

### 3 HW

---

1.

### Neustart im Spiel des Lebens

(...)

Das schlechte Gewissen holte Andreas Brunner (Name geändert) immer erst im Bett ein. Wenn er den Computer heruntergefahren hatte und auf die Uhr sah. In drei Stunden würde der Wecker klingeln. Und er dachte an den **Geburtstag von seinem Grosi**, den er **vergessen** hatte. An die **Handyrechnung**, die er noch immer **nicht bezahlt** hatte. An all die **ungeschriebenen Bewerbungen**. Damit er schlafen konnte, legte er sie gedanklich auf den Stapel: nicht erledigt. «Je grösser dieser Stapel wurde, desto mehr wollte ich mich abschotten\*», sagt Brunner.

(...)

#### Verlust des Zeitgefühls

Doch woran erkennt man eine problematische Internetnutzung in einer Zeit, in der das Smartphone ständiger Begleiter ist? «Wenn in der realen Welt immer mehr zusammenbricht», sagt Psychologin Schneider. Nicht wenige **verlieren ihren Job, brechen die Schule ab, vernachlässigen ihre Körperhygiene**, die **sozialen Kontakte**. «Im Extremfall **schlafen** die Betroffenen **nachts nicht mehr**, und es kommt zu einem völligen **Verlust des Zeitgefühls**.» Merkmale, die auch bei Andreas Brunner zu erkennen waren.

(...)

2.

|   | Richtig                             | Falsch                              |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Der Internetsüchtige pflegt seine Kontakte zu Familie und Freunden.   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Der Internetsüchtige hat seine Zahlungen im Griff.  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Der Internetsüchtige schläft genügend und hat keine Sorgen.   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Der Internetsüchtige nimmt aktiv am gesellschaftlichen Leben teil.  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Der Internetsüchtige bewegt sich in der digitalen Welt wie in der realen.                                     | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Der Internetsüchtige hat sich nicht mehr unter Kontrolle und ist den Versuchungen des Internets ausgeliefert. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

---

**3a**

Ein ganzes Team von Ärztinnen, Pflegeern, Therapeutinnen behandelt die Krankheit und kontrolliert den gesundheitlichen Fortschritt im Spital.

**3b**

Die stationäre Behandlung ist intensiv und dauert länger; sie verlangt eine aktive Beteiligung des Süchtigen an den Programmen, damit eine Umstellung der Lebensgewohnheiten erreicht und der Weg zurück ins reale Leben gefunden werden kann.

**4.**

|            |  |   |
|------------|--|---|
| Genuss     |  | Regelmässiger Konsum  |
| Gewöhnung  |  | Gelegentlicher Konsum   |
| Missbrauch |  | Immer grössere Mengen /<br>Kürzere Zeitabstände /<br>Entzugserscheinungen |
| Sucht      |  | Zu häufiger Konsum /<br>Grössere Mengen                                   |

**5a**

Arbeitsucht, Fernsehucht, Spielsucht, Reinigungssucht, Pornografie-Sucht, Handy-Sucht, Sucht nach sozialen Medien, Kaufsucht.

**5b**

Lösungsbeispiel: Als Lehrling in der Ausbildung gilt es, viel Leistung zu erbringen. Der Ausbilder (Lehrbetrieb), die Schule sowie die Eltern erwarten, dass die Lehre erfolgreich abgeschlossen wird. Oft wird Leistungsdruck «ausgeglichen» mit einer ungesunden Lebensweise. Man fängt an, sich falsch zu ernähren, raucht zu viele Zigaretten, verbringt immer mehr Zeit am Handy oder schläft zu wenig, weil die Kollegen auf Facebook, Instagram oder Whatsapp ständig etwas von einem wollen. Die Folge: Man ist müde, unkonzentriert, fängt an, sich zu vernachlässigen, und kann seine Leistungen nicht mehr erbringen.

---

**6a**

**Die Grundversicherung ist für alle in der Schweiz wohnhaften Personen obligatorisch und gewährleistet eine medizinische Grundversorgung.**

---

**6b**

**Behandlungen, die bei einem Arzt, Therapeuten, Ernährungsberater vorgenommen werden.**

**Den Aufenthalt im Spital in der allgemeinen Abteilung.**

---

**6c**

**Die Zusatzversicherungen sind freiwillig; mit Zusatzversicherungen kann man wahlweise weitere Behandlungsarten und/oder einen gewissen Komfort (halbprivate oder private Abteilung) im Spital abdecken.**

---

**6d**

**Es gibt eine Zusatzversicherung für Alternativmedizin, Zahnfehlstellungen, spezielle Medikamente.**

**Den Aufenthalt im Spital in der halbprivaten oder privaten Abteilung.**

---

**7a**

**Dies ist der (selbstgewählte) Grundbetrag, den ein Versicherungsnehmer selber zahlt.**

---

**7b**

**Der Selbstbehalt beläuft sich auf 10 Prozent der Rechnung.  
Oder: Der Selbstbehalt ist der Anteil von 10 Prozent an der Arztrechnung.**

---

**7c**

**Telmed / Hausarztmodell / Erhöhung der Franchise.**

---

**4 HW**

**8a**

**Die Krankenkassenprämie für das laufende Jahr muss bezahlt sein.**

**8b**

**Die Krankenkasse gehört zur Gruppe der Personenversicherungen.**

**9.**

**Medikamente, die man ohne Arztrezept in der Apotheke bezieht, muss man selber bezahlen.**

**10.**

| Höhere Prämie zahlen JA, weil ...  | Höhere Prämie zahlen NEIN, weil ...  |
|--|--|
| <p><b>Süchtige können jederzeit aussteigen. / Sie sind selber schuld an ihrer Sucht.</b></p> <p><b>Süchtige verursachen für ihre Heilung hohe Kosten.</b></p> <p><b>Prävention von Sucht lässt sich über den Geldbeutel steuern.</b></p> | <p><b>Sobald eine Sucht besteht, ist der freie Wille weg. / Gesellschaftliche Faktoren sind stärker als der freie Wille.</b></p> <p><b>Gemäss Solidaritätsprinzip tragen ALLE Versicherungsnehmer die Kosten.</b></p> <p><b>Sucht ist ein gesellschaftliches Problem. / Es trifft oft die Schwächeren, die mit Geld nicht bestraft werden sollten.</b></p> |

**4 P**

**11.**

**Individuelle Lösungen, siehe Bewertungsschema.**